



JOHANNITER

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband
Berlin/Brandenburg**

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Berner Str. 2-3, 12205 Berlin

Berner Straße 2-3
12205 Berlin

z.H. ÖA- und Marketingverantwortliche
in den Regionalverbänden

Telefon 030 816901-0
Telefax 030 816901-703
info.bb@johanniter.de
www.johanniter.de/bb

Datum	E-Mail	Tel.
12.08.2021	andi.bb@johanniter.de	030 816901 - 4491

Respektkampagne

Begleitschreiben zur Plakataktion „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“

Liebe Kolleg:innen,

wir – die Antidiskriminierungsstelle im Landesverband Berlin/Brandenburg – setzen uns im Verband für ein tolerantes, respektvolles und gleichwürdiges Miteinander ein.

Im Rahmen unserer **Respektkampagne** möchten wir sexuellen Grenzüberschreitung am Arbeitsplatz präventiv entgegenreten. Das AGG spricht von sexueller Belästigung, wenn

„[...] ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten, wozu auch unerwünschte sexuelle Handlungen und Aufforderungen zu diesen, sexuell bestimmte körperliche Berührungen, Bemerkungen sexuellen Inhalts sowie unerwünschtes Zeigen und sichtbares Anbringen von pornografischen Darstellungen gehören, bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird, insbesondere wenn ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird.“ (§ 3 Abs. 4 AGG)

Ziel unserer Kampagne ist es, ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende auf dieses Thema aufmerksam zu machen und für ein achtsameres Miteinander zu sensibilisieren.

Hintergrund: Ausgangspunkt unserer Kampagne waren Vorfälle in den Impfzentren (auch anderer Hilfsorganisationen), die Mitarbeitende, zu Impfbereite und medizinisches Personal gleichermaßen betrafen. Gleichzeitig haben wir auch innerhalb unseres Verbandes einen Bedarf an Aufklärung erkannt.

Eine **repräsentative Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes** zeigt, dass viele Formen sexueller Belästigung vielfach gar nicht als solche wahrgenommen werden. Dabei wer-

Bundesvorstand (§26 BGB):
Jörg Lüsse, Thomas Mähner,
Hubertus v. Puttkamer

Landesvorstand:
David Kreuziger
Götz-Georg von Randow

Dienststellenleitung:
Oliver-Patrick Rodewald

Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN:
DE66 3506 0190 1084 6010 19
BIC: GENODE33DKD



den häufig hierarchische Arbeitsbeziehungen ausgenutzt. Sexuelle Belästigung dient in den allermeisten Fällen einer Machtdemonstration und Festsetzung von bestehenden Ungleichheiten. **Frauen, Trans*-Personen sowie homo- und bisexuelle Menschen** sind besonders stark davon betroffen.

Wie sollen die Plakate genutzt werden? Die Plakate sollen ehren- und hauptamtliche Johanniter sensibilisieren und Betroffene zugleich auf die AnDi als Kontakt-/Anlaufstelle aufmerksam machen. Wir empfehlen, die Plakate vorrangig intern – in Pausen- oder Meetingräumen, Personalküchen oder Büros – aufzuhängen. **Bitte klebt den beigefügten QR-Code sichtbar auf das Plakat.**

Weitere Informationen findet ihr über den **QR-Code** sowie im **4juh Workspace der AnDi**. Hier befindet sich ein Leitfaden zum Umgang mit sexueller Belästigung für Betroffene und die Kontaktdaten der AnDi.

Antidiskriminierungsstelle des LVBB

Wir sind erreichbar – für alle ehren –und hauptamtlichen Johanniter:innen:

Postanschrift: Landesverband BB, Berner Straße 2-3, 12205 Berlin

Telefon: 030 816901 - 4491

Email: andi.bb@johanniter.de